



1877

Gründungsjahr

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich
Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-
Section Rosenheim ins Leben zu rufen.

Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus
sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober
beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Fest-
stellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten
zu berufen.

Diese constituirende Hauptversammlung fand am 19. Oktobr.
statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung
folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine
Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878
abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche
Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den
Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein
anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein
bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele
auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der
Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit
zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten
Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern,
der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und
Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und
Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern
auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über
verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit
unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung
von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch
Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im
Verein mit der Section München 23 Wegweiser von
Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden
angebracht worden sind.

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten zu berufen. Diese constituirende Versammlung fand am 19. Oktobr. statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern, der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im Verein mit der Section München 23 Wegweiser von Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden angebracht worden sind.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

A. L. Christl

G. Trautner.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

Christl

Trautner.



1878

1. Vereinsjahr

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 24. Januar 1879.

Jahresbericht pro 1878.

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeit welche wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat.

Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Sektion angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Die noch günstigeren Resultate hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Sektion angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Die noch günstigeren Resultate hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Sektion angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Die noch günstigeren Resultate hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Sektion angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Rosenheim, den 24. Januar 1879

1. Jahresbericht pro 1878

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Sektion angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

~~für Alpenvereine selbst, gesammelt und vollendet die Preise
hervorzuheben Alpenvereine, welche nach dem Zweck betrachtet,
als diese in Wien, Innsbruck oder Traunkirchen eingetrag
sind.~~

~~Obwohl auch die für die Alpenvereine in Deutschland und
Oesterreichischen Alpenvereine (Vereine) gegründet sind,
sind sie unzulänglich, welche wir gemäß dem Zweck
abgeben.~~

Wir sind unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer
Aktions identisch mit dem des großen Deutschen und Oester
reichischen Alpenvereins, nämlich: die Kenntnis u. so v. l. siehe § 1
der allgemeinen Statuten.

Als Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen: § 2 der
Aktions Statuten.

Unsere Kräfte gemäß haben wir im abgelaufenen Jahre
nachfolgendes erreichen können:

- a) Durch Ausschuss und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender
geselligen Unterhaltung.
- a) Der Ausschuss hielt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material
verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung
fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.
- b) Ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der
Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich
behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

by Ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum
Theil der Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle
ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer Sektion identisch mit dem
des großen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, nämlich: die Kenntnis
usw. : /siehe § 1 der allgemeinen Statuten. Aus Mittel zu diesem Zwecke sollen uns
dienen /§ 2 Sektionsstatuten./ Unseren Kräften gemäß haben wir im abgelaufenen
Vereinsjahr folgendes erreichen können:
I Durch Ausschub und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender
geselligen Unterhaltung.
a, der Ausschub hielt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material
verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung
fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.
b, ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der
Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich
behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

...gewidmet wurden, so wie oben bemerkt, in der gütlichen Nachsichtigung
Eines General, Hauptversammlung, der wir heute anwohnen.
Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses, Monats-
Hauptversammlung vom 22. Februar.
Herr Redakteur Trautner, „Der große Madron“ Monats-
Hauptversammlung vom 29. März.
Herr von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“,
Monatsversammlung vom 9. Mai.
Herr von Bippin: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29. Oktober.“
Herr Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den
Monatsversammlungen vom 22. November & 19. Dezember.“

1.) Herr von Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses“, Monats-
Hauptversammlung vom 22. Februar.

2.) Herr Redakteur Trautner^{mes}: „Der große Madron“, Monats-
Hauptversammlung vom 29. März.

3.) Herr von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“, Monats-
Hauptversammlung vom 9. Mai.
4.) Herr von Bippin: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29. Oktober.“

5. u. 6. Herr Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den
Monatsversammlungen vom 22. November & 19. Dezember.“

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen
noch dadurch, dass sie prächtige photographische Aufnahmen aus den in ihren
Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte
außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillerthaler
Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.

gewidmet wurden, so wie oben bemerkt der geselligen Unterhaltung.

c. einer Generalversammlung der wir heute anwohnen. Die Vorträge, welche
insgesamt mit eben so großem Verständnis als Liebe zum behandelnden Gegenstand
erfasst und verarbeitet waren, erfreuten sich des einstimmigen Beifalls der den
bezüglichen Versammlungen anwohnenden. Dieselben behandelten folgende
Themata, und wurden gehalten von:

1.) Probst Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses,
Monatsversammlung vom 22sten Februar.

2. Herrn Redakteur Trautner „Der große Madron“ Monatsversammlung vom 29sten
März.

3.) Herrn von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“,
Monatsversammlung vom 9ten Mai

4.) Herrn von Bippin: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29. Oktober.

5. und 6. Herrn Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den
Monatsversammlungen vom 22ten November & 19. Dezember.

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen
noch dadurch, dass sie prächtige photographische Aufnahmen aus den in ihren
Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte
außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillerthaler
Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.

Es wurde dem Vorstande, allen Mitgliedern für die
Bewahrung der Gesundheit der besterwählten der Taktion, übergeben
zu dem Zwecke, die Ausübung der Taktion, übergeben
im Laufe des Jahres die Ausflüge zu arrangieren,
und besonders dabei die 2 Berge, Petersberg und Kampenwand,
in die Augen gefasst.

In dem Ausfluge auf den Petersberg wurde am 30. Mai
die Himmelfahrtstag aller Mitglieder zum Ziel genommen. Die
Ausführung, auf dem Petersberg, die gegen unterblieb hauptsächlich
auf Grund der, welche die fast durchweg schlechte Witterung des
verflossenen Sommers hervorruft, das Projekt, auf die
Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller
und Arnthales die furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreunde
eine allgemeine Trauer hervorrufen mußte. Die Centralleitung nahm
sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden und
.....diesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer
Sektion trat in der ersten Reihe der Hilfsspendung wirksam vor.
Sie veranstaltete eine Collekto unter den Mitgliedern, appellierte
in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der
Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen
Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

Der Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe
der Hilfsspendung wirksam vor.

Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe
der Hilfsspendung wirksam vor.

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den
besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai
wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und
wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der
Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrtstag allerdings unter
ziemlich schwacher Betheiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich
aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflossenen
Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.
In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die
bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende
Schmerzensschreie erregte. Die Centralleitung nahm sofort Anlaß, dem
grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich
Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der
Hilfsspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekto unter den Mitgliedern,
appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der
Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen
unseres Gesamtverbandes, einen

glänzenden Erfolg.

Wie Sie wissen, meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalarfe,Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun.:

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn OberControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Herr jun.:

glänzenden Erfolg.

Wie Sie wissen meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalarfe,Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun.:

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn OberControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Wir können zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche notwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II. Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Wir kommen zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche notwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II. Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Sie sind bestrebt, die Pflicht der Arbeit in der Natur, Kultur und
Gesellschaft III Mittel, die Anlegung einer Bibliothek zu
erzwingen.

Hierdurch, die unermüdet durch die liberale Freigiebigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aquisit aufweisen.

Wir besitzen dormalen sämtliche Jahrgänge der Vereinszeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.; ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die allgemeine Aufmerksamkeit der Sektionsmitglieder auf ein Projekt gelenkt worden

welches nach dem Muster des Verschönerungsvereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

Eine bedeutende Thätigkeit haben wir den Statuten gemäß III Mittel: Anlegung einer Bibliothek zugewendet. Hier können wir namentlich durch die liberale Freigiebigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aquisit aufweisen. Wir besitzen dormalen sämtliche Jahrgänge der Vereinszeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.; ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser „Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die allgemeine Aufmerksamkeit der Sektionsmitglieder auf ein Projekt gelenkt worden welches nach dem Muster des Verschönerungsvereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

in der Ausarbeitung einer Touren-Tabelle bestand.

Sie kennen sämtlich diese Arbeit, welcher sich ein spezielles Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen hatte.

Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen.

Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen.

Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.